

12. Internationaler Kongress der Deutschen Gesellschaft für Semiotik. Das Konkrete als Zeichen / Universität Stuttgart

Sektion Kulturwissenschaft / Elize Bisanz, Marie Fabiunke, Marlene Heidel

Das Konkrete der Kultur - Globalisierte Bilder zwischen Kunst, Kommerz und Medien

Freitag, den 10.10.08

8:30 h	Begrüßung	12:45 h	Mittagspause	10:30 h	Pause
8:45 h	Vera Saller	14:00 h	Plenarvortrag	10:45 h	Nicola Hille
	Semiotik – Pragmatismus - Psychoanalyse	15:00 h	Isabelle Prehlik		„Worte trennen – Bilder verbinden.“ Die Erfindung der Bildstatistik als Beitrag zu einer visuellen Kommunikation
9:15 h	Anna Börner		Getragene Zeichensysteme. Mode als Medium der globalen Kommunikation	11:15 h	Pablo Schneider
	Ikographie des weiblichen Ausdrucks und der Schlaftanz um 1900	15:30 h	Zoran Terzic		Aby Warburgs <i>Denkraum</i> und die globalisierte Bildwelt. Die Pathosformel als Deutungsinstrument
9:45 h	Anna L. Staudacher		DIE AXT. Zur Semiologie von Sieg und Niederlage und ihren Repräsentationen in der Populärkultur	11:45 h	Gordana Cacic
	Kreuzel & Nockerln. Von Hand- und Todeszeichen	16:00 h	Sylvia Kitanova		Das polnische Plakat. Zwischen künstlerischer Freiheit und politischem Konformismus
10:30 h	Pause		Subversive Bildsprache im bulgarischen Film nach 1989		
10:45 h	Richard Albrecht			12:45 h	Mittagspause
	Sichtbarkeit („visibility“). Facetten eines Grundaspektes historischer Sozialforschung	17:00 h	"16 Traumstücke" (2001) ein Film von Anette Rose	14:00 h	Doris Mosbach
11:15 h	Sabine Krammer	Samstag, den 11.10.2008			Vom Leporello zum Web Album. Zur Textualität von Familienalben
	Das Eigene im globalisierten Spiegel. Bilder vom Mittelmeer	9:15 h	Alexander Wolodtschenko		
			Bildatlas. Ein metasemiotisches Modell	14:30h	Marlene Heidel
11:45 h	Marie Fabiunke	9:45 h	Berit Bethke		Bildsprache der konkreten Kunst zwischen imaginärer, materieller und Selbstreferenz
	Fernsehen 2.0, 3.0 - wer bietet mehr? Digitalisierung und Globalisierung als Herausforderung für audiovisuelle Erlebniswelten und massenmediale Bildformen.		Globale Ansichten in lokalen Ausstellungen. Wie erreichen Bildmedien zur Gesundheits- erziehung Anschlussfähigkeit in diversen kulturellen Räumen?		